



Foto: IG Metall



**GEBURTSTAGE**

**Wir gratulieren**

**100 Jahre**

Edgar Willmann, Ginsheim-Gustavsburg

**95 Jahre**

Edwin Baaden, Worms

**90 Jahre**

Friedel Zalikowsky, Wackernheim

**80 Jahre**

Hella Rietze, Alzey  
Nirupam Roychoudhury, Nackenheim  
Horst Rück, Worms  
Karl-Heinz Ruppe, Ingelheim

**75 Jahre**

Holger Durst, Ginsheim-Gustavsburg  
Karl-Peter Hartmann, Worms  
Hans Joachim Kiwitt, Ginsheim-Gustavsburg  
Marija Rupic, Worms  
Ludwig Ziegler, Westhofen

**70 Jahre**

Lutz Binder, Wörrstadt  
Arno Egelhof, Kindenheim  
Vucca Egeric, Lampertheim  
Otto Hanke, Zornheim  
Inge Kinkel, Nierstein  
Eveline Lotz, Gau-Algesheim  
Klaus Rippe, Mainz  
Nevat Sali, Mannheim

# Metaller machen sich fit

## Vertrauensleute und interessierte Beschäftigte besuchten eine Schulung zum Thema Entgelt.

Bei den Vertrauensleuten und aktiven Metallerinnen und Metallern von HAG Gustavsburg war schon seit längerem der Bedarf nach einer ERA-Schulung (ERA = Entgeltrahmenabkommen) da. Anfang Oktober wurden alle Interessierten dann zu einem zweitägigen Seminar in die IG Metall-Bildungsstätte Bad Orb eingeladen. Als Referenten waren der Zweite Bevollmächtigte Holger Hammer-Huhn und die beiden HAG-Kollegen Maurice Hassemer und Musti Kirmizigül im Einsatz. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde, in der auch die Erwartungen an das Seminar gesammelt wurden, ging es inhaltlich tief in die Fragen der Entgeltgestaltung: Welche Bestandteile finden sich im Gesamtentgelt wieder? Was ist tariflich abgesichert? Was ist betrieblich geregelt? Wie sind die Zusammenhänge?

In verschiedenen Arbeitsgruppen sind die eingruppierungsrelevanten Differenzierungen der Tätigkeiten, Aufgaben, Aufgabenbereiche und Aufgabengebiete anhand der elf Ent-



geltgruppen erarbeitet und unterschieden worden. Um ein genaueres Bild in den betrieblichen Alltag zu bekommen, nahmen die Teilnehmenden verschiedene Tätigkeitsbeschreibungen unter die Lupe. Tarifliche Zulagen, Leistungsentgelt, Prämie, Zusatzstufen und die Zeitermittlung waren weitere Themen. All das wurde systematisch erarbeitet und im Plenum diskutiert. Alle Beispiele wurden vom betrieblichen Alltag abgeleitet, so dass die Materie ganz nahe an den betrieblichen Realitäten war. Zusammenhänge und Zusammenspiel von in Tarifverträgen geregelten Leistungen und die in Be-

triebsvereinbarung oder Arbeitsverträgen wurden deutlich. Und sie sind im Sinne des Schutzes und der Durchsetzungsfähigkeit auch bewertet worden.

Fazit: Die Schulung kam sehr gut an. Mit den gewonnenen Erkenntnissen können Kolleginnen und Kollegen informiert und beraten werden. Und es können weitere Kollegen gewonnen werden, sich zu solchen Schulungen anzumelden. Weitere Schulungen zu verschiedenen Themen werden immer wieder auch auf Anfrage angeboten. Infos gibt es bei den Betriebsräten und Vertrauensleuten.

## Senioren aus Mainz und Worms waren 2016 sehr aktiv

Jeden Monat treffen sich die Senioren jeweils im Julius-Lehlbach-Haus in Mainz und im »Hagenbräu« zu Worms. Die Mainzer am ersten Dienstag eines Monats und die Wormser am ersten Donnerstag.

Dazu gab es weitere gemeinsame Aktivitäten, an denen alle teilnah-

men, über das ganze Jahr verteilt. So wurde im März eine Führung durch die Firmenzentrale der Mainzer Stadtwerke und Anfang Juni eine Rundfahrt mit der »kleinen Stadtbahn« der sogenannten Thermine durch Wiesbaden gemacht. Am 30. Juni schließlich fand die Tagesfahrt

nach Bonn in das Haus der deutschen Geschichte mit ihrer Dauerausstellung »Unsere Geschichte Deutschland seit 1945« statt. Auch die Geselligkeit kam bei einem Besuch eines Landweinguts in Bingen-Büdesheim an diesem Tag nicht zu kurz. Die große fünftägige gemeinsame Fahrt führte 36 Seniorinnen und Senioren im September in die Lüneburger Heide. Auch der Besuch durch die Firma Boehringer in Ingelheim sowie die Führung durch das ZDF in Mainz waren 2016 Höhepunkte.

Das Seniorenprogramm für 2017 ist zurzeit noch in Arbeit und wird bald zur Verfügung stehen. Wer daran Interesse hat, meldet sich bei der IG Metall-Geschäftsstelle oder beim Kollegen Karl-Heinz Vowinkel (Telefon: 06134 533 86).



Foto: Karl-Heinz Vowinkel

Im November besuchten die Senioren das ZDF.